



GEMEINDE ROTHENBURG

Unabhängiges Komitee „Rothenburger Jugend jetzt“
Frau Isabelle Geissmann / Frau Christa Wey
6023 Rothenburg

Rothenburg, 23. Oktober 2008 / GR DL/RL DL

Beantwortung Petition „Rothenburger Jugend jetzt“

Sehr geehrte Frau Geissmann, sehr geehrte Frau Wey
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 09. Juli 2008 hat das unabhängige Komitee „Rothenburger Jugend jetzt“ eine Petition mit breit gefächerten Begehrllichkeiten eingereicht. Diese wurde von 933 Bürgerinnen und Bürgern aus Rothenburg sowie 79 weiteren Personen mit unterzeichnet.

Dem Gemeinderat Rothenburg ist die Rothenburger Jugend sehr wichtig. Er bringt dies zum Ausdruck, indem seit 1986 in Rothenburg die offene Jugendarbeit praktiziert wird. Weiter unterstützt der Gemeinderat die Rothenburger Vereine durch Beiträge (ordentliche Vereinsbeiträge und Beiträge an Jugend- und Sportlager) und ist zudem bestrebt die notwendigen Infrastrukturanlagen – unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten – zur Verfügung zu stellen. Gerne ist er bereit, sich mit den Fragestellungen der Petition auseinanderzusetzen.

In Zusammenarbeit mit der Jugendkommission haben wir Ihre Eingabe behandelt und können zu Ihren Forderungen wie folgt Stellung nehmen:

Jugendkonferenz analog Siedlungskonferenz (Ziele, Tätigkeit und Wirkung der offenen Jugendarbeit öffentlich machen)

Der Gemeinderat und die Jugendkommission haben sich bereits vor Ihrer Eingabe zum Ziel gesetzt, in Zusammenarbeit mit Jugendlichen die Ziele und Aufgaben der offenen Jugendarbeit für die nächsten fünf Jahre zu erarbeiten (jedoch in einem kleineren Rahmen als die Siedlungskonferenz). Da jedoch die neuen Jugendarbeitenden Katja Stockmann und Beni Rindlisbacher erst per 01. November 2008 bzw. 01. Januar 2009 ihre Tätigkeit aufnehmen, hat man diesen Anlass entsprechend verschoben. Ein entsprechender Kredit ist jedoch im Budget 2009 vorgesehen (vorbehältlich Beschluss der Gemeindeversammlung vom 24. November 2008).

Markante Aufstockung des Beitrags an die Vereine und die Jugendorganisationen nach Anzahl betreuter Kinder und Jugendlicher

Der Gemeinderat ist sich bewusst, welch wertvolle Arbeit die Jugendverantwortlichen der Vereine leisten. Es ist für diese nicht immer einfach, freiwillige Betreuungspersonen für diese verantwortungsvolle Tätigkeit zu gewinnen. An dieser Stelle dankt der Gemeinderat den Vereinen herzlich für diese wichtige Arbeit. Er ist bereit, eine Aufstockung des Beitrags an die Vereine und Jugendorganisationen zu prüfen.

Er möchte diese in die Frage einbeziehen, welche Kriterien für die Jugendförderung in den Vereinen gelten sollen und welche Bedingungen an eine Erhöhung des Beitrags geknüpft sein könnten. Die Vereine werden deshalb im Verlauf des nächsten halben Jahres zu einer Sitzung eingeladen, damit diese Themen mit ihnen besprochen werden können.

Offenes Ohr für berechnigte, ernsthafte Infrastruktur-Anliegen bestehender Jugendorganisationen (z.B. Hallenkapazität, Kraftraum Chärnshalle)

Die Gemeinde Rothenburg stellt den Rothenburger Vereinen umfangreiche Infrastrukturen zur Verfügung. Diese werden erfreulicherweise auch von Kindern und Jugendlichen rege genutzt. Der Gemeinderat wird deshalb auch in Zukunft – wo immer verhältnismässig, realisierbar und finanziell tragbar – entsprechende Lösungen suchen. Leider können dabei nicht immer alle Wünsche nach mehr Raum oder neuen Angeboten erfüllt werden.

Jugendleitbild mit konkreten Konzepten und Vorgehensweisen in der Kinder- und Jugendförderung (Vision)

Nachdem die Jugendlichen im nächsten Jahr bei der Zielerarbeitung der offenen Jugendarbeit mitwirken, wird der Gemeinderat Rothenburg darauf verzichten, kurzfristig ein entsprechendes Jugendleitbild mit Konzepten zu erarbeiten. Nach Ansicht des Gemeinderats werden mit der Unterstützung der Vereine und der Optimierung der offenen Jugendarbeit Kinder und Jugendliche von öffentlicher Seite her genügend gefördert.

Der Gemeinderat erachtet die jetzigen Massnahmen als ausreichend. Bei der Aufstockung der Pensien für die Jugendarbeit war es ihm ein Anliegen, dass die Pensenerweiterung von 40 Prozent für die Erweiterung der Öffnungszeiten des Jugendtreffs und nicht für weitere Projektarbeiten einzusetzen ist. (Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 28. Februar 2008)

Jugendkommission, die transparent besetzt und mit umfangreichen Kompetenzen ausgestattet ist

Die Zusammensetzung der Jugendkommission wurde unserer Ansicht nach immer transparent kommuniziert. Sie ist aus Vertretungen der Trägerschaften (röm.-kath. und ref. Kirchgemeinde, Einwohnergemeinde) sowie von Eltern, Schule und Jugendlichen zusammengesetzt. Die Mitglieder können jederzeit auf der Homepage www.rothenburg.ch eingesehen werden.

Die Jugendkommission ist eine gemeinderätliche Kommission im Sinne von Art. 28 der Organisationsverordnung der neuen Gemeindeordnung. Ihre Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung sowie die Organisation und das Controlling werden in einer Leistungsvereinbarung zwischen der Jugendkommission und dem Gemeinderat definiert, der zur Zeit überarbeitet und an der nächsten Sitzung der Jugendkommission zuhanden des Gemeinderats besprochen wird.

Politische Entscheidungen werden nach wie vor vom Gemeinderat gefällt. Die Jugendkommission berät den Gemeinderat in Jugendfragen.

Jugendhaus mit vielfältigem Raumangebot

Zurzeit haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich im zweckmässigen und immer wieder veränderbaren Jugendtreff in der Chärnshalle aufzuhalten. Wir sind uns bewusst, dass es in den letzten Jahren wegen der Hallenbelegung vermehrt zu Problemen gekommen ist. Jedoch sehen wir zum heutigen Zeitpunkt – insbesondere auch aus finanziellen Gründen – keine andere Möglichkeit für neue Jugendräume. Eine Umnutzung bestehender Lokalitäten wäre zu prüfen.

Jugendpolitische Themen/Anliegen der Öffentlichkeit und der Politik von Rothenburg bekannt machen

Der Gemeinderat Rothenburg hat in der Vergangenheit über jugendpolitische Fragen orientiert. Über die Jugendarbeit hat die Jugendkommission jeweils über das „Info Rothenburg“, den Newsletter und die Homepage www.jugend-rothenburg.ch offen informiert. Die Optimierung dieses Informationsangebots gehört zu den Aufgaben der Jugendarbeitenden.

Zu den abschliessenden Punkten Ihrer Petition halten wir fest, dass Kinder und Jugendliche unserer Ansicht nach bereits gute Freizeitmöglichkeiten haben. Rothenburg verfügt über zahlreiche Vereine, welche sinnvolle Beschäftigungen für Jugendliche anbieten. Der Gemeinderat Rothenburg ist sich der wichtigen Arbeit der Vereine bewusst und setzt sich zum Ziel, eine Erhöhung der Beiträge an Vereine, welche Jugendförderung machen, zu prüfen.

Auf das Jahr 2009 wurde das Pensum um 40% erhöht, so dass eine Jugendarbeiterin und ein Jugendarbeiter zu je 50% eingestellt werden konnten. Wir sind überzeugt, dass diese Massnahme zu einer Verbesserung des Angebots für die Jugendlichen und zu einer Kontinuität in der Jugendarbeit führen wird.

Der Gemeinderat Rothenburg kann und will die Verantwortung für die Begleitung der Jugendlichen nicht von den Eltern übernehmen. Diese haben dafür zu sorgen, dass ihre Kinder einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen.

Für die Sicherheit und zur Beruhigung der Situation auf öffentlichen Plätzen hat die Gemeinde im Frühjahr 2008 einen Sicherheitsdienst engagiert. Diese Massnahme führte gemäss Rücksprache mit den involvierten Personen bereits zu einer Verbesserung. Mit Interesse verfolgt der Gemeinderat nun die weitere Entwicklung in diesem Bereich.

Wir teilen die Ansicht des Komitees, dass das gegenseitige Verständnis innerhalb der Bevölkerung vermehrt geweckt werden soll und ein respektvoller Umgang miteinander möglich sein muss. Dazu gehören z.B. auch die Toleranz Jugendlichen gegenüber, welche sich in ihrer Freizeit sportlich betätigen und eventuell Lärm verursachen, aber auch, dass die Jugendlichen die Regeln der Erwachsenen akzeptieren und sich im öffentlichen Raum an die Vorgaben halten.

Für das Engagement zu Gunsten der Jugend bedanken wir uns beim Komitee herzlich und freuen uns auf eine positive Entwicklung in der Jugendarbeit.

Bei allfälligen Fragen oder Anliegen können Sie sich gerne an Irene Muff, Ressortleiterin Dienstleistungen, Tel. 041 288 81 73, oder Regina Käppeli, Leiterin Soziales und gesellschaftliche Integration, Tel. 041 288 81 41, wenden.

Freundliche Grüsse
Gemeinderat Rothenburg


Reto Wyss
Gemeindepräsident


Philipp Rölli
Geschäftsführer



Geht an:

- Brigitt Aregger, Gemeinderätin Dienstleistungen
- Urs Brüttsch, Jugendkommissionspräsident
- Irene Muff, Ressortleiterin Dienstleistungen
- Regina Käppeli, Leiterin Soziales und gesellschaftliche Integration

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung
Montag-Freitag
08.00 – 11.45 Uhr
13.30 – 17.00 Uhr (Mo bis 18.15 Uhr)